



**SCHWULES  
NETZWERK  
NRW e.V.**

## Netzwerk-Rundbrief

Informationen für Mitglieder und Interessierte

Rundbrief Juli 2007

### +++ THEMEN +++

#### CSD-Empfang in der guten Stube



**Köln.** Anlässlich ihres gemeinsamen CSD-Empfangs begrüßten die AIDS-Hilfe NRW und das Schwule Netzwerk NRW am 7. Juli wieder 700 Gäste im Kölner Gürzenich. Landtagsvizepräsidentin Angela Freimuth betonte die Verbundenheit des Landes NRW mit der

schwul-lesbischen Community und grüßte neben Thomas Hermanns und Rainer Jarchow Vertreterinnen und Vertreter aus fast 200 Institutionen, Verbänden und Vereinen.

Für seine Verdienste um die Akzeptanz von Schwulen und Lesben zeichnete das Schwule Netzwerk NRW Thomas Hermanns mit der Kompassnadel aus. Auf humorvolle Weise helfe er, Vorurteile abzubauen, und setze Zeichen aktiver Solidarität, etwa mit Menschen mit HIV und Aids oder diskriminierten Lesben und Schwulen in Osteuropa. Ebenfalls ausgezeichnet wurde Rainer Jarchow, langjähriger "Aidspastor" in Hamburg und Gründer der Deutschen AIDS-Stiftung. Steffen Schwab, Vorstandsvorsitzender des Schwulen Netzwerks NRW, würdigte die Grundlagen, die Jarchow für vieles gelegt habe, was heute gängige Praxis in der Schwulenselbsthilfe- und Aidshilfearbeit sei. Darüber hinaus habe er mit seinem Privatvermögen soziale Arbeit gestiftet und dabei die öffentliche Hand mit in die Verantwortung gezogen. Jarchow sei ein Vorbild für die aktuelle Initiative zur Gründung der Arcus-Förderstiftung für schwule und lesbische Selbsthilfe.

Beide Preisträger zeigten sich sehr gerührt über die ihnen zuteil gewordene Ehrung. "Es freut mich besonders, dass gewürdigt wird, dass auch ein Entertainer ein politisches Bewusstsein hat und sich seiner Rolle als offen schwuler Mann in der deutschen Medienlandschaft sehr bewusst ist", sagte Hermanns. Insgesamt betonten alle Rednerinnen und Redner die Notwendigkeit einer aktiven Minderheitenpolitik für Lesben und Schwule sowie einer weiterhin wirkungsvollen HIV-Prävention. **Bilder des Empfangs gibt es unter [www.csd-empfang-nrw.de](http://www.csd-empfang-nrw.de)**



#### Demo gegen Homosexuellenverfolgung im Iran

**Köln.** Die internationale schwul-lesbische Gruppe baraka und die Gay Homeland Foundation luden für den 19. Juli zu einer Demonstration ein, bei der sie an die schwul-lesbischen Opfer des Ajatollah-Regimes im Iran erinnerten. Genau zwei Jahre zuvor, am 19. Juli 2005 waren zwei homosexuelle Jugendliche im Iran öffentlich hingerichtet worden. 2 Tage vor der Demonstration wies Volker Beck MdB in einer

Presseerklärung darauf hin, dass sich im Iran erneut eine Verschlechterung der ohnehin miserablen Menschenrechtslage abzeichne und das Regime seine Bevölkerung terrorisiere. Es müsse alles getan werden, um die bevorstehenden Hinrichtungen von 20 Personen im Iran zu unterbinden. Das habe er in einem Schreiben sowohl an den iranischen Botschafter in Berlin als auch an Bundesaußenminister Steinmeier deutlich gemacht. Die iranische Regierung hat angekündigt, in Kürze über 20 Männer wegen „moralischer Vergehen“ nach islamischen Gesetz hinzurichten. Alireza Jamschidi, der Sprecher des Justizministeriums, erklärte gegenüber dem britischen „Guardian“, die Todesstrafe werde wegen „Vergewaltigung, der Beleidigung der Religion und Homosexualität“ angewendet. Vor kurzem habe die Regierung einen Feldzug für die Moral begonnen und alleine im Mai über 1000 Männer aus meist sozial schwachen Gegenden festgenommen.

Die Gedenkveranstaltung in Köln fand unter Beteiligung von etwa **35** VertreterInnen schwul-lesbischer Gruppen am Mahnmahl für die lesbischen und schwulen Opfer des Nationalsozialismus am Rheinufer statt. Infos unter [www.baraka-online.info](http://www.baraka-online.info) und unter [www.gayhomeland.org](http://www.gayhomeland.org).

### „Equal rights for all the brides“



**Köln.** Unter diesem Motto gingen MitarbeiterInnen des Schwulen Netzwerkes NRW e.V., der AIDS-Hilfe NRW e.V. und des RUBICON Beratungszentrum mit engagierten Freunden und Freundinnen bei der diesjährigen CSD-Parade in Köln mit. Ziel war es, darauf hinzuweisen, dass die Gleichberechtigung Homosexueller nicht erst beim Brautkleid anfängt (Recht auf Verpartnerung) - aber auch nicht an diesem Punkt aufhört. Es ging ein deutliches Rauschen und Rascheln durch die Lindenstraße als die DemonstrantInnen sich von der Geschäftsstelle zur Sammelstelle aufmachten, um unter strahlend blauem Himmel im strahlenden Weiß Parade zu machen. Stunden später, nach dem Einlauf auf der Zielgeraden vor dem Kölner Dom, strahlte von den Gesichtern der Damen noch immer das gewinnende Lächeln für ihre

Sache, aber auch so mancher Rücken, so manches Dekolleté in makellosem "Sonnenbrandrot". Weitere Bilder von der Parade sind zu finden auf der [Homepage der AIDS-Hilfe NRW](http://Homepage der AIDS-Hilfe NRW) unter.

### Karin Wolff: Coming-out ohne Tamtam

**Frankfurt.** Wohl nicht ohne Hintergedanken nahm Hessens Kultusministerin Karin Wolff (CDU) ihre Freundin Anfang Juli zum Sommerfest der "Bild"-Zeitung mit. Sie wollte, dass die sechsmonatige Beziehung mit ihrer Lebensgefährtin publik wird. Und das auflagenstärkste Blatt der Republik bedankte sich mit einer wohlwollenden Titelgeschichte: "Ich liebe eine Frau", schrieb das Springer-Organ für seine Verhältnisse recht zurückhaltend in großen Lettern und lobt den Mut der 48-Jährigen. Von allen Seiten erhält die Ministerin Lob für ihr Coming-out. Der Lesben- und Schwulenverband als auch das Projekt SchLAu lobt sie als "mutig". Ministerin Wolff selbst besteht darauf, dass sie mit ihrem Coming-out "kein Tamtam" machen wolle.

### Ford seit zehn Jahren Sponsor des CSD in Köln

**Köln.** Im zehnten Jahr hintereinander unterstützte Ford den CSD mit Fahrzeugen und weiteren Aktivitäten. In Zusammenarbeit mit SCHWIPS, der Schwulen Initiative für Pflege und Soziales, und KLuST, der Kölner Lesben- und Schwulentag e. V., stiftete Ford den Hauptpreis - einen Ford Sportka - für die Abschlussverlosung am 8. Juli. Der Erlös sämtlicher Preise kommt der Versorgung an AIDS erkrankter Menschen in Köln, vor allem im Hospiz "Lebenshaus", zu Gute. Neben der finanziellen Unterstützung war Ford auch dieses Jahr wieder mit einem Paradowagen und einer Fußgruppe vertreten. Diese war nicht nur mit den Mitgliedern des Ford "Gay, Lesbian Or Bisexual Employees"-Mitarbeiter-Netzwerkes GLOBE besetzt, sondern auch homo- und heterosexuelle Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller europäischen Standorte, nämlich Köln, Saarlouis, dem belgischen Genk, Valencia/Spainien sowie den britischen Standorten Southampton, Warley und Dunton nahmen daran teil. Für ihr Engagement wurden die Ford-Werke kürzlich mit dem Zivilcouragepreis 2007 des Berliner CSD geehrt.

### Zehn Jahre Help & Fly

**Düsseldorf.** Anlässlich des 20. Welt-Aids-Tages veranstaltet die LTU zum 10. Mal die Benefizaktion Help & Fly am 1. Dezember zugunsten der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. In den vergangenen neun Jahren kamen durch diese überaus beliebte und erfolgreiche Benefiz-Aktion über 350.000 Euro für Menschen mit HIV und Aids zusammen. Auch im Jubiläumsjahr steht ein LTU-Sonderflug im Airbus A330-300 im Mittelpunkt des Events. Abgerundet wird der Flug durch ein reichhaltiges Frühstück, einen Sektempfang, ein Rahmenprogramm, ein Buffet und eine Bühnenshow mit Tombola. Der **Reservierung seit dem 13. Juli über die LTU-Tickethotline 0211-9418-333. Weitere Infos unter [www.ltu.de](http://www.ltu.de)**

### Registrierung für Gay Games 2010 hat begonnen

**Köln.** Auf dem Weg zu den VIII. Gay Games Cologne 2010 ist ein weiterer Schritt getan: am 5. Juli startete das Reservierungssystem für das große Sport-Highlight in drei Jahren. In der ersten Augustwoche 2010 werden 12.000 Teilnehmer aus aller Welt in Köln Sport treiben. 31 Sportarten stehen auf dem Programm, außerdem werden vier Kulturveranstaltungen vorbereitet. „Bis zum Start des offiziellen Registrierungssystems am 1. Juli 2008 wollten wir

nicht warten“, so Pressesprecher Ingo Schneider, „daher haben wir das Vorab-Anmeldeverfahren gestartet“. Damit reservieren sich die Teilnehmer den Startplatz in ihrer Wunsch-Sportart bzw. in ihrer Wunsch-Kulturveranstaltung. Die Gebühr beträgt 100 Euro und wird im Rahmen des Reservierungsvorgangs fällig. Die Reservierungsgebühr beinhaltet neben der festen Zusage der Teilnahme an den Gay Games, außerdem die Eintrittskarten für die Eröffnungsfeier und die Abschlussveranstaltung.

[www.games-cologne.de](http://www.games-cologne.de)

## **Museum Ludwig holt David vom Sockel**

**Köln.** Die rosafarbene Skulptur des David vom Düsseldorfer Künstler Hans-Peter Feldmann muss restauriert werden. Vor einigen Wochen haben Unbekannte die Waden der Statue mit Graffiti „verziert“ und mit Gegenständen nach ihr geworfen, was einige unschöne Dellen an den Beinen hinterlassen hat. Bei einer Höhe von sechs Metern ist die Restaurierung kein leichtes Unterfangen. Dazu muss David liegen und in die Halle Kalk, das Außendepot des Museum Ludwig, transportiert werden. Nach der Wiederherstellung wird die Figur vorerst dort bleiben. Die 1,5 Tonnen schwere Statue in der Form von Mische-Langelos David blickt seit fast genau einem Jahr vom Heinrich-Böll-Platz auf den Rhein. Sie wurde am 14. Juli 2006 dort aufgestellt, Feldmann hatte sie für die Ausstellung „Das achte Feld. Geschlechter, Leben und Begehren in der Kunst seit 1960“ entworfen.

## **Empfang im Rathaus**

**Iserlohn.** Die Stadt Iserlohn lädt am 23. August mit einem Empfang zur Eröffnung der Ausstellung "Himmel und Hölle -100 Jahre schwul in Köln". Der Bürgermeister der Stadt Iserlohn Klaus Müller wird den Empfang um 16 Uhr im Foyer des Rathauses eröffnen. Die Ausstellung wurde von einem aus Iserlohn stammenden Mitglieds von „Richtig am Rand“ in Zusammenarbeit mit dem Centrum Schwule Geschichte in Köln für den Iserlohner CSD-Verein Schwul-Lesbische Initiative Märkischer Kreis ([www.slimk.de](http://www.slimk.de)) organisiert. Anmeldungen für die Teilnahme bitte an [blacky1uwe@web.de](mailto:blacky1uwe@web.de) bis zum 10. August.

## **Studie: Lebensalltag von Homopaaren**

**Bamberg.** Studien zur Lebenssituation von gleichgeschlechtlichen Paaren sind bislang selten und meist in ihrer Aussagekraft eher begrenzt. Jetzt soll eine deutschlandweit angelegte Untersuchung erstmalig gesicherte und repräsentative Erkenntnisse zum Lebensalltag und zur rechtlichen Situation von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften liefern. Durchgeführt wird dieses Forschungsvorhaben vom Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg (ifb). Zur Zielgruppe dieser Untersuchung zählen sowohl gleichgeschlechtliche Paare, die bereits eine Lebenspartnerschaft begründet haben, als auch solche, die sich (bisher) nicht zu einer Eintragung entschlossen haben. Darüber hinaus sollen insbesondere Paare mit Kindern zu ihrer Eltern-Kind-Beziehung und zum Alltag von Regenbogenfamilien befragt werden. Die Teilnahmebereitschaft kann sowohl telefonisch, via e-mail ([andrea.duernberger@ifb.uni-bamberg.de](mailto:andrea.duernberger@ifb.uni-bamberg.de)) als auch über den Internetauftritt des Instituts mitgeteilt werden. Unter [www.ifb-bamberg.de/glg/](http://www.ifb-bamberg.de/glg/) können Interessierte einen Kurzfragebogen (Dauer max. 3 Minuten) ausfüllen und ihre Kontaktdaten für eine ausführlichere Befragung hinterlassen.

## **Anti-Diskriminierung: Onlinebefragung der EU-Kommission**

**Brüssel.** Alle EU-Mitgliedstaaten waren verpflichtet, ihre nationalen Gesetze mit den Richtlinien zur Antidiskriminierung in Einklang zu bringen. Aus einer Studie, die kürzlich im Auftrag der Kommission durchgeführt wurde, geht hervor, dass einige Mitgliedstaaten in ihrer Gesetzgebung weit über den von den beiden Richtlinien vorgeschriebenen Mindestschutz hinausgehen und z. B. Homosexuelle, Behinderte oder ältere Menschen vor Diskriminierung schützen, wenn sie eine Bar oder ein Restaurant besuchen, Waren oder Dienstleistungen kaufen oder eine Wohnung mieten. Aber in den meisten Mitgliedstaaten ist dies nicht der Fall, so dass die verschiedenen Gruppen in unterschiedlichem Maße geschützt sind. Die EU-Kommission möchte nun wissen, ob diese Situation ein reales Problem darstellt, ob dies hinnehmbar ist und wenn nicht, auf welche Weise am besten Abhilfe geschaffen werden könnte.

[Hier geht es zum Online-Fragebogen](#)

---

**+++ TIPPS +++**

## **Infomappe „Villa Anders“**

Köln. Ab sofort steht die Infomappe des schwul-lesbischen Wohnprojektes zum Download auf der Website bereit. Sie kann auch in gedruckter Form beim regelmäßigen Projektfrühstück gegen zwei Euro Gebühr bezogen werden. Der nächste Termin wird bekanntgegeben unter <http://www.villa-anders-koeln.de>

## **Veröffentlichungen des Schwulen Netzwerks NRW aktuell**

**Köln.** Die Publikationen des Schwulen Netzwerks finden weithin Beachtung. Die von Dominic Frohn erstellte Arbeit zu Sexueller Identität, (Anti-) Diskriminierung und Diversity am Arbeitsplatz wurde in den letzten Wochen von diversen Zeitungen und Magazinen zitiert, u.a. in der Wochenzeitung DIE ZEIT. Eine Arbeit von Johannes Jakob Arens über die Entwicklung des CSD zwischen Emanzipation und Kommerz ist gerade nach dem Colognepride am letzten

Wochenende äußerst lesenswert. Beide Hefte aus der Reihe Alltagswelten - Expertenwelten sind beim Schwulen Netzwerk erhältlich, **Bestellungen bitte an [info@schwules-netzwerk.de](mailto:info@schwules-netzwerk.de)**.

---

### **+++ TERMINE +++**

#### **Runder Tisch Kreathiv Präventiv**

**Köln.** Die Einladungen zum Runden Tisch Kreathiv Präventiv, Schwulenarbeit Prävention: "Motivation Ehrenamt?!", am 4. August 2007 in Komed in Köln sind versandt. Anmeldungen gibt es bereits aus dem Bereich der Politik: Mit dabei sind der CDU-Landtagsabgeordnete Marc Ratajczak und der FDP-Landesgeschäftsführer Ralph Sterck. Gerade die Frage der ehrenamtlichen Mitarbeit ist für die Zukunft der Präventionsarbeit von besonderer Bedeutung. Das große Interesse unterstreicht auch der Fragebogen-Rücklauf "Motivation Ehrenamt?!", der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter. Allein 25 hauptamtliche Mitarbeiter haben sich an der Befragung beteiligt. Von den ehrenamtlichen war es immerhin schon 1/5, die den Fragebogen beantwortet haben. Die Befragung läuft noch bis zum 25. Juli 2007 unter <http://www.herzenslust.de>. Und was den Runden Tisch betrifft, sind Anmeldungen noch herzlich willkommen bei [reinhard.klenke@nrw.aidshilfe.de](mailto:reinhard.klenke@nrw.aidshilfe.de).

#### **CSD in Siegen**

**Siegen.** Zum nunmehr achten Mal in Folge wird es dieses Jahr am 18. August 2007 einen Christopher Street Day in Siegen geben. Diesmal aber nicht in der Innenstadt, sondern gemütlich und mit viel Eigeninitiative in und um das Schwulesbische Zentrum andersROOM herum in der Freudenberger Straße 67. Beginnen wird das Sommerfest am Nachmittag ab 16 h. Es gibt viel zu feiern in diesem Jahr: die DiversSty wird fünf Jahre, die Yoho ist zehn Jahre alt geworden. Seit nunmehr 15 Jahren gibt es eine Beratungsstelle im Zentrum. Und die SIS kann ihr 30 jähriges Jubiläum begehen. Zum Abschluss findet dann ab 22 h eine große Party in allen Räumen des andersROOM statt. Der Eintritt beträgt sechs Euro.

[www.andersroom.de](http://www.andersroom.de)

#### **Ausflugstermine der Golden Gays Köln**

**05.08.** Wanderung in Gerolstein - Wanderspaziergang in der Vulkaneifel, Treffpunkt 9.30 Uhr Hbf, Zeitcafe / **26.08.**

Ausflug nach Königswinter - Gipfelerstürmung mit der Zahnradbahn, Treffpunkt 10.30 Uhr Hbf, Zeitcafe / **16.09.**

Ausflug zum Rheinischen Freilichtmuseum Kommern.

Infos zu allen und weiteren Veranstaltungen unter [goldengays@aol.com](mailto:goldengays@aol.com) oder 02273 / 541 78 (Rolf)

#### **Altersarmut unter Schwulen**

**Köln.** Den älteren Schwulen geht es nicht anders als den älteren Heteros: Sie sind in den letzten Jahren genauso von den Renten- und Sozialkürzungen sowie von Hartz IV betroffen. Die kritische Versorgungslage führt bei so manchen Betroffenen zu Schamgefühlen: So sprechen etwa so manche ältere Schwule in den Gruppen nicht gerne darüber, dass sie sich von den angebotenen Unternehmungen (z. B. Kinobesuche, Kurzreisen) ausgeschlossen fühlen, weil sie das entsprechende Geld nicht aufbringen können. Wie geht eine schwule Gruppe mit „armen“ Mitgliedern um? Diese und andere Fragen werden im Erzählcafé gemeinsam diskutiert.

**KultCafé – Diskussionsforum für ältere Schwule, am 18. 8. 16.00 Uhr im RUBICON (Rubensstr. 8-10, 50676 Köln)**

#### **Chortreffen zum CSD in Dortmund**

**Dortmund.** Zum Auftakt des 11. Dortmunder CSD-Straßenfestes trifft Sang&Klang:Los! den lesbisch-schwulen Chor Belle Alliance aus Hamburg. Nach dem großen Erfolg von „Irgendwo auf der Welt“ des KCR-Chores im domicil im Juni gibt es nun einen gemeinsamen Auftritt der Dortmunder mit den Hamburger Sängerinnen und Sängern. Unter dem Motto „Hör2!“ stehen beide Chöre erstmals an einem gemeinsamen Konzertabend im domicil auf der Bühne. Belle Alliance singt von bewegten Zeiten in einer Homo-WG unter dem Titel „Schwuler Wohnen“. Sang&Klang:Los! bringt einen buntgefächerten Querschnitt aus seinem Repertoire. Begleiten Sie beide Chöre auf ihrem musikalischen Streifzug durch Raum und Zeit! Im Anschluss an das Konzert feiert man und frau im domicil die erste CSD-Party zum Straßenfest 2007.

**24. August 2007, 20 Uhr im domicil**

#### **Out Im Office?**

**Dortmund.** Am 24. August veranstaltet der SPD- Unterbezirk Dortmund von 17 Uhr bis 19:30 Uhr eine öffentliche Diskussionsveranstaltung zum Thema: Out im Office? Diskriminierung von Schwulen und Lesben am Arbeitsplatz. Mit dabei sind Vertreter vom Beratungszentrum Rubicon, den Gewerkschaften und des Schwuso-Bundesvorstandes.

**Reinoldium, Schwanenwall 34, (nähe Amigo)**

#### **Die kommenden CSD-Termine in NRW**

[21. Juli <Essen>](#)

[28. Juli <Duisburg>](#)

[4. August <Hagen>](#)

[18. August <Bielefeld>](#)  
[18. August <Siegen>](#)  
[25. August <Dortmund>](#)  
[8. September <Iserlohn>](#)

### **Terminservice: Vorschauen zum Download**

[Die August-Termine des Bonner Schwulen- und Lesbenzentrums](#)

[Die August-Termine der Rosa Strippe Bochum](#)

---

Der "Netzwerk-Rundbrief" wird regelmäßig per E-Mail versandt. Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, sende uns bitte per E-Mail eine kurze Mitteilung. Interessenten, die ihre Termine und Mitteilungen über diesen Verteiler verbreiten möchten, schicken bitte ihre Infos an [info@schwules-netzwerk.de](mailto:info@schwules-netzwerk.de). Gern versenden wir auf diesem Wege auch eure Flyer und Broschüren, sofern sie als digitale Vorlagen vorhanden sind. Bitte sendet dazu eure Word-Dokumente (.doc- oder .rtf-Format) bzw. PDF-Vorlagen oder Bilder per E-Mail an die Geschäftsstelle. Layoutformate (zum Beispiel Corel Draw, InDesign) bitte erst nach Rücksprache zusenden.  
**Schwules Netzwerk NRW e.V. | Lindenstraße 20 | 50674 Köln | T 0221 - 2572847 | F 0221 - 2572848 | <http://www.schwules-netzwerk.de/>**